



## Pädagogisches Konzept

- Das Kind soll sich bei uns wohl fühlen und lernen, sich in einer altersgemischten Gruppe zu integrieren.
- Wir bieten den Kindern ein Umfeld in welchem es Zeit und Raum hat seinen Bedürfnissen nach zu gehen
- Wir unterstützen das Kind während seiner Persönlichkeitsentwicklung und fördern sein Selbstvertrauen.
- Wir gehen auf das Kind ein und berücksichtigen seinen Charakter und seine Eigenschaften.
- Für das tägliche Miteinander brauchen Kinder Grenzen, um sich selbst zu spüren. Grenzen geben den Kindern Sicherheit im Alltag, aber auch Freiräume, um ihre Persönlichkeit zu entfalten.

### Eingewöhnung

Jedes Kind benötigt eine verlässliche Sicherheit. Das Vertrauen in die Eltern und die Erzieherinnen sowie die Gewissheit, meine Eltern kommen immer wieder, muss ein Kind zuerst erfahren, um sich schrittweise aus der Abhängigkeit zu lösen. Mit dem gewonnenen Vertrauen wird sich das Kind Schrittweise aus der Abhängigkeit lösen und sich mit viel Neugierde auf den Weg der Selbständigkeit begeben können. Die Eingewöhnung in die Kinderkrippe wird etappenweise vorgenommen und mit besonderer Sorgfalt gestaltet. Die Eingewöhnungsphase wird individuell dem Kind und den Eltern angepasst. Wichtig für den Eintritt ist die gute Zusammenarbeit mit den Eltern/Erziehungsberechtigten.

### Selbständigkeit

Kinder wollen Bedürfnissen und eigenen Ideen nachgehen und durchdachte/ Gedanken in Handlung umsetzen. Kinder erfahren ihre Welt durch Selbstaktivität und ihr Wissen basiert zum größten Teil auf real gemachten Erfahrungen.

Durch eine positive, liebevolle und wertschätzende Grundhaltung regt die Erzieherin die Kinder zu selbständigem, eigenverantwortlichem Tun an. Durch Vertrauen und Motivation, viel Raum und Zeit für ihr eigenes Wirken, Entdecken und Erkunden gelangt das Kind zunehmend zur Selbständigkeit. Sie werden vom pädagogischen Personal ermutigt und begleitet etwas selber zu tun. Die Selbständigkeit gibt Sicherheit und stärkt das Selbstwertgefühl und ermöglicht den Kindern viele neue Erfahrungen zu machen.

## **Räumlichkeiten**

Damit sich ein Kind wohlfühlen kann, benötigt es liebevoll eingerichtete und sinnesfördernde Krippenräume. Die gesamte Infrastruktur der albis kinderkruppe nano ist kindgerecht, individuell und differenziert ausgestattet. Den Kindern stehen ihrer Entwicklung entsprechende Spielsachen und Materialien zur Verfügung. Die Kinderkruppe bietet Innen- und Aussenräume in denen die Kinder ihre Phantasie und Kreativität ausleben und selbstständig ihren individuellen Bedürfnissen nachgehen können.

## **Schlafen**

Die Krippenräume bieten dem Kind eine angemessene Abwechslung zwischen aktivem Tun und Rückzugsmöglichkeiten an. Die Schlafens und - Ruhezeiten werden dem individuellen Rhythmus des Kindes angepasst. Die Ruhezeiten sollen in einer entspannten Atmosphäre statt finden.

## **Mahlzeiten**

Die albis kinderkruppe nano legt grossen Wert auf gesunde und abwechslungsreiche Ernährung. Das Essen wird täglich frisch zubereitet und bietet den Kindern die Möglichkeit sich aktiv daran zu beteiligen.

Das gemeinsame Essen soll als positiv erlebt werden. Am Tisch soll es Platz für Gespräche untereinander haben. Wir sind bemüht, den Kindern eine positive Tischkultur zu vermitteln.

## **Sprache**

Das Kind darf sich Zeit nehmen, seine Meinung zu formulieren, sich auf seine Weise auszudrücken und Situationen zu hinterfragen. Die Kinder werden ermutigt ihre Gefühle verbal auszudrücken und sich aktiv im Alltag mitzuteilen. Die Erzieherinnen kommentieren ihre Handlungen dem Kind gegenüber so, dass das Kind verstehen kann warum und wieso sie so handelt. Kraftausdrücke werden von den Erzieherinnen nicht angewendet. Sie geht den Kindern durch gutes Beispiel voran.

## **Alltagsgestaltung**

Spielerisches Erleben, Erproben, gemeinsames Tun stehen im Zentrum aller Aktivitäten und nicht die Herstellung von Produkten. In der Kreativität steht Neugier Phantasie, Sinneswahrnehmungen, Lernfreude und Ausdrucksvermögen im Vordergrund. Wir gestalten den Alltag in einem ausgeglichen Mass zwischen geführten Aktivitäten, Projekten und freiem Spiel. Wir bieten dem Kind Bastel-, Spiel- und Werkmöglichkeiten an, in denen es sich entsprechend seinen Fähigkeiten und Neigungen entfalten kann.

Im Alltag wird dem Kind die Möglichkeiten gegeben an geführten Aktivitäten zu spezifischen Themen teil zu nehmen. Ein Kind kann nur spielen und sich öffnen, wenn es sich wohl fühlt. Nur wenn es sich entspannt und offen ist, kann es eigene Phantasien entwickeln. Ziel ist deshalb, dem Kind Wohlbefinden zu vermitteln. Das Kind braucht das freie Spiel um seinen eigenen Bedürfnissen mit Gleichgesinnten nachgehen zu können und um sein Erlebtes zu verarbeiten. Das Freispiel sollte jeden Tag gewährleistet sein.

## **Erleben der Natur und der Umgebung**

Die Natur bei jeder Witterung zu erleben ist für Gross und Klein ein Erlebnis. Das bedingt aber, dass die Kinder dem entsprechend gekleidet sind. Die Kinder dürfen ihre Bedürfnisse im Freien ausleben, rennen und sich austoben. Die Erzieherinnen achten darauf, dass die Kinder einen respektvollen Umgang mit der Natur und dem Strassenverkehr lernen.

## **Entwicklung des Kindes**

Die individuelle Entwicklung wird – während der Anwesenheit des Kindes in der Kinderkrippe – vom Personal beobachtet und unterstützt. Die Kinder werden zu den Punkten Sozialverhalten, Spielverhalten, Motorik, Kognition, Wahrnehmung, Emotionalität und Selbständigkeit zielorientiert gefördert. Allfällige Beeinträchtigungen und/oder Verhaltensauffälligkeiten können so frühzeitig wahrgenommen werden. Bei Bedarf werden mit den Eltern situationsgerechte Massnahmen besprochen.

## **Regelmässigkeiten in den täglichen Abläufen**

Rituale im Tagesablauf dienen den Kindern als Orientierungsrahmen und vermittelt das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Das Kind kann sich auf voraussehbare Abläufe verlassen. Trotz der klaren Strukturierung des Tagesablaufes werden individuelle Bedürfnisse der Kinder nach Möglichkeit berücksichtigt. Die Bring- und Abholzeiten sind klar geregelt und sollten eingehalten werden. Sowohl vormittags wie nachmittags gelten Blockzeiten, während denen die jeweilige Zusammensetzung der Gruppe konstant ist.

## **Sozialverhalten**

Unsere Kinderkrippe bietet den Kindern einen Ort um vielfältige soziale Kontakte zu knüpfen. Die Kinderkrippe nano betreut bewusst eine altersdurchmischte Kindergruppe. Das Miteinander von Klein und Groß erleben wir immer wieder als eine Bereicherung für beide Seiten. Die Kinder haben dadurch die Möglichkeit, sich auch mal in einer anderen Rolle zu erleben als zu Hause, wo ihr Platz durch die Familienstruktur festgelegt ist. Im täglichen Miteinander vermitteln wir den Kindern Selbstvertrauen durch Bestärkung der eigenen Person und ihren Fähigkeiten. Der Umgang mit angebrachter Kritik sollte ihnen nahe gebracht werden um Enttäuschungen verkraften zu können. Kinder lernen so, bei auftretenden Konflikten untereinander Lösungen zu finden oder Kompromisse einzugehen. Wichtig ist uns dabei, dass die Kinder eine faire Form des Umgangs miteinander lernen und Wertschätzung erleben.

## **Regeln, Konsequenzen:**

Regeln stellen eine Orientierung (roten Faden) im Leben dar. Regeln stellen Gerechtigkeit her und schützen die Schwächeren. Regeln müssen für die Kinder Sinn machen und im Zusammenhang stehen. Regeln dienen dazu, das Zusammenleben zu erleichtern. Regeln sind Kompromisse, die zwischen verschiedenen Interessengruppen geschlossen werden. Regeln müssen den aktuellen Verhältnissen immer wieder angepasst und manchmal überdacht werden. Eine für

die Entwicklung von Kindern wichtige Erfahrung ist, mit den Konsequenzen des eigenen Handelns konfrontiert zu werden, die Folgen ihres Tuns zu erleben und Schlussfolgerungen daraus zu ziehen. Nur wenn sie eine Rückmeldung von anderen erhalten, können sie ihre Grenzen erfahren, Zusammenhänge begreifen, soziale Verantwortung und eigene moralische Vorstellungen entwickeln. Dabei ist es wichtig, dass die Konsequenz in einem sinnvollen Zusammenhang mit dem kindlichen Handeln und den getroffenen Vereinbarungen stehen. Zu bedenken ist, dass die Konsequenz dem Entwicklungsstand des Kindes angepasst wird.

### **Elternkontakte**

Eine gute und enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist eine wichtige Voraussetzung für die familienergänzende Kinderbetreuung. Der Kontakt zwischen den Erzieherinnen und den Eltern wird beim Bringen und Abholen der Kinder und bei Elternabenden gepflegt.